

Wirtschaftsmathematik studieren in Bielefeld

Wirtschaftsmathematikerinnen und Wirtschaftsmathematiker sind gefragte Experten zur Lösung komplexer wirtschaftlicher Probleme mit Hilfe mathematischer Methoden unter Einsatz aller Möglichkeiten moderner Computertechnik. Dazu gehören z. B. Fragen der Optimierung, etwa in Bezug auf Haushalte, Firmen oder politische Fragestellungen, sowie die Abschätzung von Chancen und Risiken im Versicherungswesen und in der Finanzmathematik. Das Studium der Wirtschaftsmathematik an der Universität Bielefeld kombiniert das Studium der Mathematik mit dem der Wirtschaftswissenschaften. Der Studiengang wird von der Fakultät für Mathematik und der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften sowie dem Institut für Mathematische Wirtschaftsforschung (IMW) getragen. Durch die Vermittlung mathematischer bzw. wirtschaftsmathematischer Theorien und Methoden soll der Studiengang den wissenschaftlichen Grundstein legen, später sowohl in der Forschung als auch in der angewandten Wirtschaftsmathematik tätig zu sein. Ein gutes Betreuungsverhältnis, ein enger Kontakt zu den Lehrenden sowie Kooperationen der beiden Fakultäten mit Forschung und Wirtschaft bieten den Studierenden optimale Voraussetzungen.

Studienberatung:

Akademische Studienberatung:

Prof. Dr. Wolf-Jürgen Beyn
05 21. 106-47 98 | Raum V5-141
studienberatung.wima@math.uni-bielefeld.de

Studentische Studienberatung:

fswima@uni-bielefeld.de, Raum W9-108

Zentrale Studienberatung der Universität Bielefeld:

05 21. 106-30 17, -30 19, Gebäude X, Raum E1-224
zsb@uni-bielefeld.de
www.uni-bielefeld.de/zsb

Weitere Beratungsangebote:

www.uni-bielefeld.de/studienangebot/beratung

Weitere Informationen:

www.uni-bielefeld.de/studienangebot
www.raum-zum-querdenken.de
www.math.uni-bielefeld.de/studium/studienberatung

Beste Bedingungen für ein erfolgreiches Studium

Zu einem erfolgreichen Studium gehören Neugierde und Engagement, aber auch attraktive Arbeitsbedingungen. Die Universität Bielefeld vereint viele Vorzüge, die zum Gelingen der Lern- und Lebensphase im Bachelorstudium beitragen:

- Eine Campusuniversität der kurzen Wege – alles in fünf Minuten zu Fuß erreichbar
- Eine ausgezeichnete Uni-Bibliothek mit modernster Ausstattung
- Die Mathematik und die Volkswirtschaftslehre an der Universität Bielefeld nehmen regelmäßig Spitzenplätze in Forschungsrankings ein
- Flächendeckendes kostenloses WLAN für Studierende
- Breit gefächerte Serviceangebote für Studium und Berufsvorbereitung
- Mit konkreten Projekten nah dran an der Wirtschaft: z. B. als Mitglied der studentischen Unternehmensberatung STUNT
- Einführungswoche zum Start ins Studium
- Unterstützung im ersten Studienjahr durch „richtig einsteigen.“
- Günstiges Wohnen in unmittelbarer Campusnähe
- Vielfältige Kultur- und Freizeitangebote, unzählige Parks in der Stadt und den Teutoburger Wald direkt vor der Tür

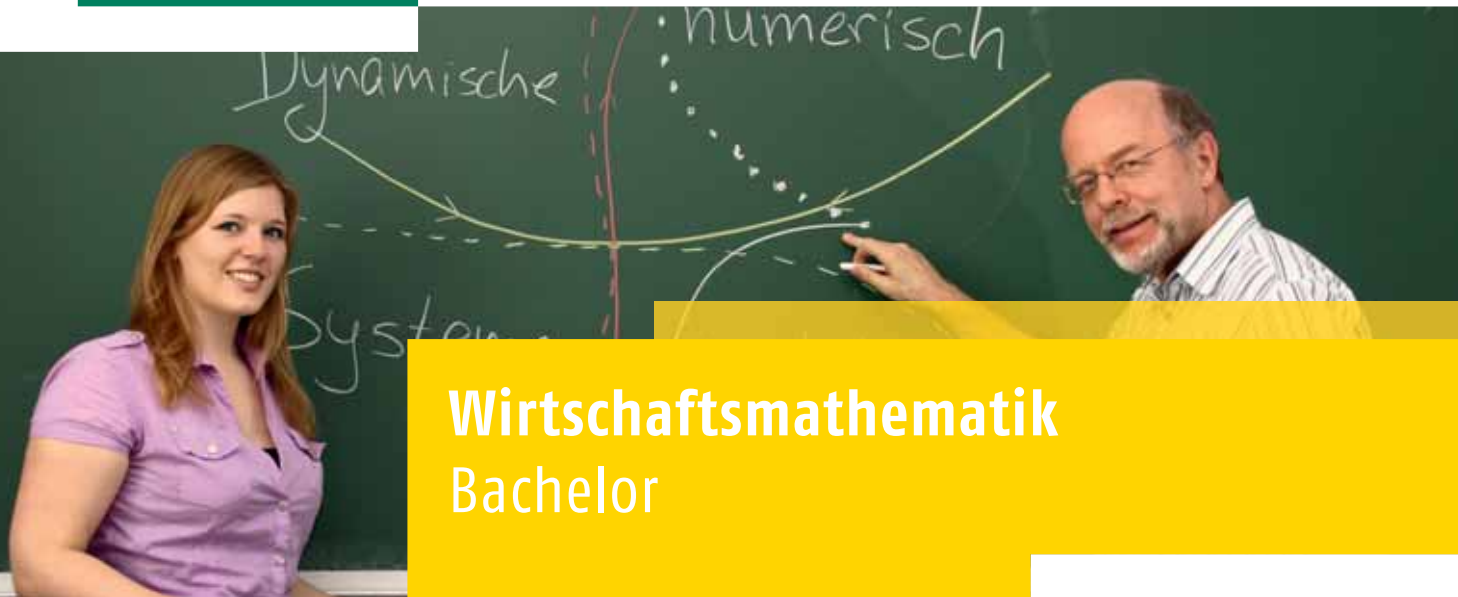
Herausgeber:

Universität Bielefeld
Fakultät für Mathematik
Postfach 10 01 31
33501 Bielefeld

www.uni-bielefeld.de/mathematik

V. i. S. d. P.: Fakultät für Mathematik, Stand: Januar 2017
© Grafik|Design, Universität Bielefeld, 2017

Universität Bielefeld Fakultät für Mathematik



Wirtschaftsmathematik Bachelor

Exzellente in jeder Hinsicht

Moderne Studiengänge an 13 Fakultäten, hervorragende Infrastruktur und Services, Kooperationen in aller Welt – die Universität Bielefeld ist eine ausgezeichnete Adresse. Die Studierenden stehen hier im Mittelpunkt, deshalb werden stetig Projekte zur Verbesserung von Studium und Lehre auf- und ausgebaut. Ein Ergebnis dieses Engagements ist das Programm „richtig einsteigen.“, mit dem die Universität im Qualitäts-pakt für Lehre erfolgreich war.

Das Studienmodell an der Universität Bielefeld ermöglicht individuelle Ausbildungswege durch flexible Bachelor- und Masterabschlüsse und eine einmalige Vielfalt an Fächerkombinationen. Gefördert wird ein aktives Studium über Fächer- und Ländergrenzen hinweg. Es folgt dem Gedanken, dass Studierende fachliche Kenntnisse, wissenschaftliche Fähigkeiten und Methodenkompetenz am besten durch eigenständiges Fragen und die selbstständige Prüfung unterschiedlicher Positionen entwickeln können. Die Lehrenden unterstützen dabei und erhalten selbst Angebote zur Weiterqualifikation.

Zahlreiche Beratungs- und Betreuungsangebote begleiten die Studierenden auf ihrem Weg in den späteren Beruf, beispielsweise durch Angebote des Fachsprachenzentrums und des Career Service.

Erfolgreich Wirtschaftsmathematik studieren

Mathematik erwartet euch überall. Ohne Mathematik gäbe es keine DVD, keine Wettervorhersage, keinen Strichcode auf dem Schokoriegel, keine Online-Bestellungen und auch nicht die Möglichkeit, im Internet nach dem passenden Klingelton zu suchen. Herausforderungen wie diese, die euch in der Wirtschaft vielfältig begegnen, könnt ihr mit mathematischen Methoden lösen. In der Wirtschaftsmathematik lernt man daher nicht nur, wie man analysiert und kalkuliert, sondern auch offene Fragen ganz unterschiedlicher Art in wirtschaftliche Zusammenhänge einzuordnen und zu lösen. Gute Englisch- und Mathematikkenntnisse, Abstraktionsfähigkeit sowie das Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen erleichtern den Start ins Studium.



Studienoption

1-Fach-Bachelor

Der 1-Fach-Bachelor umfasst ein Studienfach (150 Leistungspunkte), in dem es im Laufe des Studiums möglich ist, Schwerpunkte auszubilden. Zur Stärkung des persönlichen Profils gibt es zusätzlich den Individuellen Ergänzungsbereich (30 LP), der den Studierenden die Möglichkeit zu einer deutlichen individuellen Profilierung und selbstgestalteten Bildung eröffnet.

Der 1-Fach-Bachelor Wirtschaftsmathematik hat eine Regelstudienzeit von 6 Semestern und schließt mit dem Bachelor of Science (B.Sc.) ab. Ziel des Studiums ist es, zu lernen, wie man Probleme aus Wirtschaft und Technik in die Sprache der Mathematik übersetzt und mittels mathematischer Modelle lösen kann. Häufig kommt dabei nicht nur ein bestimmtes mathematisches Modell in Frage – das macht die Sache spannend.

Im ersten Studienjahr werden mit den beiden Fächern Lineare Algebra und Analysis die mathematischen Grundlagen für alle weiteren Lehrveranstaltungen gelegt. Darüber hinaus gibt es wirtschaftswissenschaftliche Einführungsveranstaltungen.

Das Kennzeichen der Wirtschaftsmathematik in Bielefeld

Durch das Institut der Mathematischen Wirtschaftsforschung (IMW) in Bielefeld, welches für interdisziplinäre Forschung insbesondere in den Bereichen Mathematik und Wirtschaftswissenschaften steht, ergibt sich in Bielefeld eine sehr enge Bindung der beiden Fachbereiche, die in Deutschland einmalig ist. Kooperationen mit verwandten Fachbereichen wie etwa der Biologie, der Physik oder auch der Linguistik liefern darüber hinaus interessante Anwendungsgebiete der Wirtschaftsmathematik und regen neue Forschungsgebiete an.

Den Studierenden bieten sich dadurch immer wieder Einblicke in die aktuelle Forschung, aber auch eine große Auswahl an konsekutiven Master- sowie Promotionsprogrammen. Durch die vielfältigen internationalen Kooperationen ergeben sich neben dem Erasmus-Programm weitere Möglichkeiten einige Monate im Ausland zu verbringen.

Weitere Informationen: www.imw.uni-bielefeld.de

Voraussetzungen und Bewerbung

Zugang zum Studium erhält, wer über eine geeignete Hochschulzugangsberechtigung (z. B. Abitur) verfügt. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester. Das Studium kann zum Winter- oder Sommersemester aufgenommen werden. Allerdings ist das Lehrangebot auf einen Studienbeginn im Wintersemester ausgerichtet. Daher kann ein Studienbeginn im Sommersemester zu Verzögerungen führen. Bewerbungszeitraum bei örtlich zulassungsbeschränkten Fächern (NC) ist für das Wintersemester vom 1. Juni bis 15. Juli und für das Sommersemester vom 1. Dezember bis 15. Januar. Informationen zum Bewerbungsverfahren gibt es beim Studierendensekretariat. Dieses informiert auch über Sonderregelungen und bei welchen Studiengängen aktuell eine Beschränkung vorliegt.

Informationen unter: www.uni-bielefeld.de/Studierendensekretariat.

Weiterführende Studienmöglichkeiten/ Kooperationen

Nach erfolgreichem Abschluss des Bachelorstudiums kann entweder unmittelbar eine Berufstätigkeit aufgenommen oder die Hochschulbildung vertieft und ergänzt werden.

Durch die interdisziplinäre Grundausbildung besteht eine große Auswahl an konsekutiven Masterstudiengängen. Die Studierenden können zum einen mit dem Master in Wirtschaftsmathematik eine Vertiefung in beiden Fächern erreichen, zum anderen besteht mit dem Master Mathematik und dem Master Wirtschaftswissenschaften auch die Möglichkeit sich auf einen der beiden Fachbereiche zu spezialisieren. Speziell in Bielefeld stehen darüber hinaus auch das Masterprogramm Statistische Wissenschaften sowie der international ausgerichtete Masterstudiengang Quantitative Economics zur Wahl.

Weitere Informationen zu den Masterstudiengängen:
www.math.uni-bielefeld.de/studierende/masterstudiengaenge
www.wiwi.uni-bielefeld.de/studium/studieninteressierte/masterstudiengaenge

Ab dem zweiten Studienjahr werden weitere mathematische Grundlagen (Stochastik, Maß- und Integrationstheorie, Operations Research und Statistik) studiert und es besteht die Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen weiteren Vorlesungen aus dem Studienangebot der Fakultät für Mathematik und der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (Volks- und Betriebswirtschaftslehre). Während die Grundlagen der beiden Fächer zu Studienbeginn eher für sich vermittelt werden, studiert man mit fortschreitender Studiendauer die Inhalte zunehmend fachübergreifend. Die Bachelorarbeit kann je nach Wunsch in einem der beiden Fachbereiche verfasst werden. Insgesamt liegt der Schwerpunkt des Studiengangs im Bereich Mathematik. Eine Vertiefung persönlicher Interessensgebiete im Bereich der Wirtschaftswissenschaften und/oder Informatik ist jedoch im Rahmen des individuellen Ergänzungsbereichs möglich. Von Studienbeginn an wird viel Wert auf mathematische Strenge sowie auf die Darlegung des Zusammenhangs von Theorie und Praxis gelegt, um die Bedeutung modelltheoretischer Ansätze zur Lösung realer ökonomischer Fragestellungen transparent zu machen. Die Möglichkeit eines studienbegleitenden Praktikums bietet die Chance zur praktischen Anwendung der theoretischen Kenntnisse sowie einen Einblick in potentielle Berufsfelder.



Berufsperspektiven

Das Berufsfeld der Wirtschaftsmathematikerinnen und Wirtschaftsmathematiker ist sehr weit gefasst.

So sind beispielsweise Tätigkeiten bei Versicherungen, Banken, Unternehmensberatungen, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften oder auch Softwarefirmen möglich, um nur die häufigsten Einsatzgebiete des Wirtschaftsmathematikers zu nennen. Hier werden Absolventinnen und Absolventen häufig im Projekt- und Risikomanagement, in Planungsabteilungen, im Controlling oder auch in der Forschung und Entwicklung, sowohl in Unternehmen als auch an der Hochschule, tätig. Darüber hinaus sind verschiedene Bereiche des öffentlichen Dienstes sowie Versorgungseinrichtungen potenzielle Arbeitgeber.

Die Breite dieser Anwendungsfelder in Verbindung mit dynamischen Entwicklungen in einigen Bereichen (z. B. im Finanzsektor) führen zu günstigen Berufsperspektiven. Ein gutes Abstraktionsvermögen in Verbindung mit dem Verständnis für wirtschaftliche Abläufe macht branchenunabhängig und zugleich anwendungsorientierter. Die Absolventinnen und Absolventen profitieren damit von den guten Berufsaussichten durch die mathematische Ausbildung und gleichzeitig fällt der Einstieg in den Beruf relativ leicht. Insbesondere auch durch das Institut der Mathematischen Wirtschaftsforschung (IMW) sind in Bielefeld außerdem optimale Voraussetzungen für eine akademische Karriere im Bereich der Wirtschaftsmathematik oder in den angrenzenden Fächern gegeben.

Auch der Weg zur Promotion ist flexibel: Neben dem Weg über Bachelor und Master besteht für herausragende Studierende auch die Möglichkeit, nach dem Bachelorabschluss eine Promotion zu beginnen.

Sowohl die Fakultät für Mathematik als auch die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften nehmen am ERASMUS-Programm der Europäischen Union teil und die Studierenden der Wirtschaftsmathematik profitieren davon, das Angebot beider Fakultäten wahrnehmen zu können. Mit ausgewählten ausländischen Universitäten wurden Partnerschaftsverträge geschlossen, die es den Studierenden ermöglichen, einige Monate in einem anderen Land zu studieren. Der Auslandsaufenthalt wird in das Studium integriert, indem im Ausland erbrachte Studienleistungen zum Teil angerechnet werden können. Des Weiteren werden die Teilnehmer des Programms in Form von Stipendien finanziell unterstützt. Derzeit bestehen Partnerschaftsverträge zu mehr als 30 Universitäten in ganz Europa.

Weitere Informationen:
www.math.uni-bielefeld.de/studium/erasmus
www.wiwi.uni-bielefeld.de/studium/auslandsstudium
www.wiwi.uni-bielefeld.de/lehre-austausch/erasmusqed